Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Schleswig-Holstein
Ministerium für Schule
und Berufsbildung

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6309

Vorsitzende des Bildungsausschusses
Frau Anke Erdmann, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 21. Juni 2016

Staatssekretär

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in diesen Tagen wurden an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfungen bekanntgegeben. Im Vorfeld gab es vermehrt Anfragen wegen der Änderung des Bewertungsmaßstabes für die zentrale Mathematikprüfung im Nachbarland Niedersachsen und der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Zentralabitur. Ich möchte daher die Bekanntgabe der individuellen Prüfungsergebnisse zum Anlass nehmen, über den Verlauf des Zentralabiturs 2016 in Schleswig-Holstein zu informieren.

Die Landesmittelwerte für die zentralen schriftlichen Abiturprüfungen an den staatlichen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein liegen erneut im befriedigenden Notenbereich. Dieser Jahrgang hat damit im Zentralabitur ebenso gut abgeschnitten wie die Jahrgänge davor.

Die nachstehende Tabelle zeigt die schleswig-holsteinischen Durchschnittsergebnisse im Zentralabitur der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch für das Jahr 2016 und die Vorjahre seit Einführung der Profiloberstufe. Für das aktuelle Prüfungsjahr sowie für das Mittel der Jahre 2011-15 sind neben den Resultaten auf der 15-Punkte-Skala auch die entsprechenden Schulnoten angegeben.

Dienstgebäude Jensendamm 5, 24103 Kiel | Telefon 0431 988-5901 | Telefax 0431 988-5903
Haltestelle Lorentzendamm, Buslinien 11, 81, 91, 501, 502, 900, 901
pressestelle@bimi.landsh.de | www.msb.schleswig-holstein.de
eMail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Nachrichten.

	2016	in Schulnoten	2011	2012	2013	2014	2015	Mittel 2011-15	in Schul-noten
Deutsch	**7,9**	**3,0** (Befriedigend)	7,8	7,6	7,7	7,7	8	**7,8**	**3,1**
Mathematik	**7,8**	**3,1** (Befriedigend)	7,9	7,7	7,6	7,7	8,1	**7,8**	**3,1**
Englisch	**8,4**	**2,9** (Befriedigend)	8,5	8,3	8,6	8,5	8,4	**8,4**	**2,9**

In den Fächern besteht über die Jahre eine hohe Konstanz von Anforderungen und Leistungen. Davon zeugt die geringe Spannweite der Landesmittelwerte von 2011 bis 2016: Sie beträgt in Mathematik einen halben Punkt auf der 15-Punkte-Skala, in Deutsch und Englisch ist sie noch kleiner.
Im Fach Deutsch wurden 11.462 Abiturprüfungsklausuren geschrieben und bewertet, in Mathematik 10.254, in Englisch 9.926. Wegen des Doppeljahrgangs sind diese Zahlen besonders hoch. Entsprechend groß ist auch der Korrekturaufwand (Erst- und Zweitkorrektur), der von den eingesetzten Lehrkräften bewältigt wurde.

Das Zentralabitur 2016 setzte sich aus länderübergreifenden und landesspezifischen Aufgaben zusammen.
In Deutsch konnten die Prüfungskandidatinnen/-kandidaten eine länderübergreifende Aufgabe wählen, die das Verfassen eines argumentativen Textes verlangte.
Im Fach Englisch war der Prüfungsteil Sprachmittlung länderübergreifend.
In Mathematik gab es länderübergreifende Aufgaben im hilfsmittelfreien Teil. Die ausführlichen Aufgaben zu den mathematischen Sachgebieten Analysis, Analytische Geometrie und Stochastik waren dagegen landesspezifisch. Wegen der geringen Überschneidung ist die Situation in Niedersachsen nicht auf Schleswig-Holstein übertragbar.

Die Bundesländer haben vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Vergleichbarkeit des Abiturs bundesweit zu sichern, wie die Implementation von Bildungsstandards, die Anpassung von Prüfungsregularien und die Zusammenarbeit bei der Aufgabenerstellung. Gleichwohl wird es in einem föderal aufgebauten Staat immer auch Unterschiede zwischen Bundesländern geben. Die Stiftung *www.hochschulstart.de*, die für die zentrale Studienplatzvergabe zuständig ist, trägt dem Rechnung, indem sie für jedes Bundesland eine eigene Landesquote bildet.

Ich halte die erfreulichen Leistungen des Prüfungsjahrganges im Zentralabitur für eine gute Basis, um den mündlichen Prüfungen mit Zuversicht entgegenzusehen.

Mit freundlichem Gruß
gez.
Dirk Loßack